

Verein Kindertagesstätte Lyss



Jahresbericht 2011





„Mini Farb und dini, das git zäme 2
wäres 3 4 5 6 7, wo gärn möchte zäme bliibe,
gits ä Rägeboge
wo sich lat la gse „

Nach dem obigen Liedtext entsteht der Regenbogen nur, wenn alle Farben gerne zusammenbleiben.

Dass wir den Kita-Alltag als Regenbogen erleben dürfen, verdanken wir den Kindern, die sich aufeinander freuen, den Mitarbeiterinnen, die die Räume gestalten und die Kinder mit Angeboten und Projekten fördern. Dazu gehören auch die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und mit uns regelmässig im Austausch bleiben.

Kinder sind geborene Forscher, Künstler und Konstrukteure. Sie sind neugierig, wissensdurstig und begeisterungsfähig. Mit unglaublicher Energie und Vergnügen widmen sich die Kinder der aktiven Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt.

Spielend und mit allen Sinnen findet ständig Bildung statt. Ob im Januar „Schnee“ oder im Frühling „Farben“ thematisiert werden, jedes Kind bildet sich kontinuierlich weiter und füllt unseren Regenbogen mit individuellen Farben.

Das gesamte Uhunäscht Team besuchte im September eine Bildungskita in Freiburg im Breisgau. Diese interne Weiterbildung bereicherte uns mit neuen Impulsen und bestätigte die Haltung unserer pädagogischen Arbeit im Uhunäscht.



Und nun am Ende des Jahres geniessen wir eine licht- und farberfüllte Zeit. Die Kinder backen Weihnachtsgüetsli, singen Chlouserlieder und leimen Glitzer in allen Regenbogenfarben!

Wir danken dem Vorstand, der Gemeinde und den Eltern für ihren farbi-gen Anteil am Regenbogen.

Manuela Dasen-Karlen, Kita Leiterin

Unterwägs mit der Farbehäx

„Ig möcht di gäubi Farb, de no die roti u no es bizeli orange. De machi ganz e schöne Sunnemonnd...“

So beginnt ein farbiger Tag eines Uhunäscht Kindes, welches gerade im Malzimmer mit neu eingerichteter Malpalette sein Werk beginnen möchte. Im Frühling herrscht ein buntes Treiben im ganzen Haus. Die Malihäx kommt jeden Tag zu Besuch und bringt den Kindern Farben, Pinsel, Verse, Farbgeschichten, Farbtücher und Farbspiele mit.

An einem besonderen Tag bringt die Malihäx ein Farbenlied mit. Die Kinder sind begeistert und singen immer und immer wieder mit: „Blau blau blau isch dr Himmu, Himmu...“

Zwei Monate dauert das Malprojekt bis zum krönenden Abschluss: der Vernissage! Der Farrentanz und die wunderbaren Werke der Kinder bleiben sicher vielen Eltern und Kindern in kreativer Erinnerung!

Cornelia Lerf, Spielchishte





Burehof

Vor dem Mittagessen „glöggelet“ es im Nebenzimmer von der Gruppe Tierpark.

Die Kinder springen schnell hin und möchten wissen, welches Spiel heute auf sie wartet.

Wieder hängt ein neues Bauernhoftier an der Wand. Voller Erwartung sitzen die Kinder im Kreis. Werden wir Enten basteln, Schäfliversteckis spielen oder Häsli i dr Gruebe singen? Konzentriert hört jedes Kind zu und weiss schon viel zu berichten wie zum Beispiel Silvan: „Gäu i weiss haut scho aues über d Tier!“

Am 26. September durften wir die Tiere auf dem Bauernhof besuchen. Es gab frische Milch von den grossen Kühen. Die lieben Geissen und auch die Katzen wurden gerne gestreichelt. Doch das absolute Highlight war der Ausritt mit den Eseln! Chuanita und Zöttu liessen bereitwillig jedes Kind aufsitzen. Das war ein riesen Spass!

Die Kinder fragen Jeanine immer wieder: „Gäu du wonsch ufem Burehof?“

Silvia Schwarz, Tierpark





Indianernacht

Achtzehn kleine, frisch „ausgebildete“ Indianer fiebern gespannt ihrem grossen Abenteuer, der Indianernacht entgegen. Nach wochenlanger Vorfreude und Vorbereitung ist es am 24. Juni endlich soweit. Die Märli-landkinder tauchen in die aufregende Welt der Indianer ein. Wir schmin-ken und verkleiden uns, dann ertönt es mit lauter Stimme: „jetz bini en ächti Indianerfrou!“ Mit Pferd und Wagen ziehen wir los Richtung Wald. Die Kinder entdecken und erkunden ihre Umgebung. Da vorne geht's über eine Brücke! Was sind das für Spuren? Sie führen uns zu einem Fuchsbau. Ob da wohl Füchse wohnen? Nach einem langen Fuss-marsch entfachen wir im Garten vom Uhunäscht ein Indianerfeuer und stärken uns mit köstlichen Speisen und *starken* Getränken. Gespannt und auch ein bisschen müde horchen die grossen Indianer der Ge-schichte vom *stinkenden Fuss* und der *lachenden Feder*. Alsbald schlummern die Indianer im Schlafsack ihrem nächsten Abenteuer entgegen.

Daniela Hofmann, Märli-land



Kindermund: Das isch es Musikamänt.(Medikament)
D Froue im Uhnäsch si alles Brüschtetträgerinne!
Gäu weme z viel isst, wird me e Walfisch?
I bi doch kei Sklav! Nei du bisch es Klavier!
I muess Hueschte gäge z Täfeli nä!
Mis Grosi isch gstreiflet u mis andere pünktlet!
Wei mr metere? (wer grösser ist)
Mis Mami het gseit, i blibe bis`m Stung.(bis am Mittag)
I bruche e Zahnast! (Zahnstocher)
Es git begleitendi Töstli (belegte Brote)
Was hesch du für nes Stärnzeiche? Ehm, das hani
äuä no deheime!
„Bist du ein Einzelkind?“ „Nein ich bin Fisch!“
(Sternzeichen)



Zum Personal ab August 2011

Dasen Manuela
Stalder Ruth

Kindertagesstättenleiterin
TEV, Administrative Leiterin

Gülec Filiz
Schwarz Silvia
Lerf Cornelia
Hofmann Daniela
Santschi Céline
Lehmann Rosemarie
Wüthrich Sonja
Brigitte Blaser
Céline Urfer
De Santis Elsbeth

Gruppenleiterin Purzelbaum
Gruppenleiterin Tierpark
Gruppenleiterin Spielchishte
Gruppenleiterin Märlliland
Kleinkinderzieherin
Spielgruppenleiterin Spielchishte
Kleinkinderzieherin Purzelbaum
Spielgruppenleiterin Märlliland
FaBeK, Stellvertretung Aug.-Dez. Spielchishte
Köchin, Betreuerin

In Ausbildung FaBeK

Paddon Fenella
Affolter Céline
Herrli Jeanine
Eggimann Nadine
Meister Sabrina

3. Lehrjahr BFF
2. Lehrjahr BFF
2. Lehrjahr BFF
1. Lehrjahr BFF
1. Lehrjahr BFF

Spielchishte
Märlliland
Tierpark
Purzelbaum
Spielchishte

Praktikantinnen

Hunziker Joanne
Hügli Sarah
Ebinger Sheila

Purzelbaum
Märlliland
Tierpark

Anja Farhangfar

Reinigung



Das Uhunäscht in Zahlen:

Ende Dezember 2010:	102 Kinder
Eintritte 2011	20 Kinder
Austritte 2011	26 Kinder
Ende Dezember 2011	96 Kinder

Altersverteilung per Dezember 2011

0-2-jährig	37 Kinder
3-4-jährig	44 Kinder
5-6-jährig	15 Kinder

Warteliste Dezember 2011 68 Kinder

Übersicht über die KITA Entwicklung

Betrieb	Jahr	betreute Kinder	Warteliste
1. Jahr	1994	19	keine Angabe
2. Jahr	1995	25	keine Angabe
3. Jahr	1996	31	25
4. Jahr	1997	34	31
5. Jahr	1998	32	27
6. Jahr	1999	53	42
7. Jahr	2000	57	76
8. Jahr	2001	60	50
9. Jahr	2002	62	73
10. Jahr	2003	64	73
11. Jahr	2004	63	102
12. Jahr	2005	93	23
13. Jahr	2006	112	62
14. Jahr	2007	106	67
15. Jahr	2008	102	75
16. Jahr	2009	104	47
17. Jahr	2010	102	58
18. Jahr	2011	96	68



Tageseltern-Vermittlung TEV

Übersicht über die TEV Entwicklung

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Tageseltern	14	20	21	19	31
Anzahl betreute Kinder	41	56	60	82	103
aus Anzahl Familien	34	40	46	60	72
Betreuungsstunden	16'782	27'254	33'886	41'060	57'654

Das Jahr 2011 war ein „explosives“ Jahr. Die Betreuungsstunden explodierten wahrhaftig innert kürzester Zeit. Hätte der Kanton der Gemeinde Lyss nicht zusätzliche Kita-Plätze bewilligt, die zum Teil in Betreuungsstunden für die TEV umgewandelt wurden, wäre ein Betreuungsstop unausweichlich gewesen.

Mit viel Einsatz und grossem Engagement von allen Seiten, wurden 57'000 Betreuungsstunden geleistet! Ein grosses Dankeschön an unsere Tageseltern, die tagtäglich zu dieser Leistung beitragen.

Das Ausbildungskonzept des Schweizerischen Verbands für Tageseltern wurde dieses Jahr als verbindlich erklärt und muss von allen Vereinen bis 2012 eingeführt sein. Das Aus- und Weiterbildungskonzept der TEV Lyss und Umgebung entspricht bereits heute den nationalen Vorschriften. Wir sind stolz darauf, dass unsere Tageseltern grossen Wert legen auf die angebotenen Aus- und Weiterbildungen. Dies ist ein wichtiges Element, um den Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Einige Kurs-Rückmeldungen:

- Merci für diesen abwechslungsreichen und kreativen Abend!
Monika Groner
- Der Austausch mit anderen Tageseltern interessierte mich besonders, aber auch wie man mit Kindern und Eltern von anderen Kulturen umgehen kann. Die Bedeutung der 4 Phasen in der Tagesbetreuung waren für mich sehr lehrreich“. *Daniela Haller*

- Ein Highlight für mich war die ehrliche Einschätzung meiner Stärken und Schwächen sowie das Überlegen, was ich als Tagesmutter bieten kann und will. Anhand des Sammelns von verschiedenen farbigen Punkten entstand so ein ganz persönlicher Tatzelwurm.

Marlies Walthert

- Ich geniesse den Austausch mit den anderen Tageseltern. Obwohl wir aus verschiedenen Lebenssituationen kommen, finden wir sofort den gemeinsamen Nenner. Es entstehen sehr schnell tiefe und intensive Gespräche.

Sandra Herrli

- So kann obligatorische Weiterbildung sein: spannend, abwechslungsreich, lehrreich, sportlich – und am Schluss geht man beschwingt und gestärkt nach Hause.

Brigitte Guggisberg

Priska Bürgi hat dieses Jahr den Lehrgang für Vermittlerinnen absolviert und mit der Projektarbeit „Meine Auseinandersetzung mit meiner Rolle als Vermittlerin,“ erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Angebot der TEV wäre heute nicht mehr aus Lyss und der Umgebung wegzudenken. Die Tageseltern nehmen eine wichtige und schöne Aufgabe wahr. Über achtzig Eltern können ihre Kinder mit grossem Vertrauen den Tageseltern übergeben und wissen, dass dieses Plätzli ihr „zweites Zuhause“ ist.

*Ruth Stalder, Leiterin TEV und Administrative Leiterin Kita
Priska Bürgi, Vermittlerin*



Tagesmutter: „Nevio, tue d'Nase putze“

Nevio grübelt in den Hosentaschen und sagt: „Grosi, ig ha d'Schnudernase i de angere Hose vergässe“.

Benjamin: Weisch, we d'Fiummusig nid wär, de chönnt ig d'Fiume locker luege. Weisch d'Musig macht's us. E Fium ohni Musig isch wie Pop Corn ohni Sauz.

Jhonas: „Grosi, i ha müedi Scheise ig wot e chli abhoze.



Keystone/Ennio Leanza

Bericht des Vorstandes

Wir schauen auf ein bewegtes und erfolgreiches KITA- und TEV-Jahr zurück. Bewegt, weil unsere Gründungspräsidentin Kathrin Beck im April 2011 nach 18 Jahren zurückgetreten ist. Erfolgreich, weil wir auch in diesem „Jahr des Übergangs“ wiederum gute Arbeit verrichten konnten. In der KITA wurden dieses Jahr 41 Plätze angeboten und doch haben wir nach wie vor zahlreiche Kinder auf der Warteliste.

Auch bei der Tageseltern-Vermittlung sieht es nicht anders aus. Dies, obwohl wir gegenüber dem Vorjahr eine massive Steigerung der Betreuungsstunden von rund 41'000 auf über 57'000 verzeichnen können und mittlerweile bei der TEV gleichviele Kinder betreut werden, wie in der KITA Uhunäsch.

Dieser Umstand hat uns veranlasst, eine Erweiterung des bestehenden Uhunäschts um 10 Plätze zu planen. Im Frühling haben wir alle erforderlichen Unterlagen zuhanden der Erziehungsdirektion eingereicht und gleichzeitig nach einer geeigneten Liegenschaft gesucht.

Gross war die Freude, als im Sommer der Bescheid kam, dass unser Gesuch gutgeheissen worden war. Leider ist es aber anders gekommen: die geeignete Liegenschaft war schon anderweitig verkauft worden und wir konnten das Projekt Erweiterung nicht realisieren.

Dies ist einerseits bedauerlich, andererseits können wir uns jetzt voll auf unsere bestehenden Plätze im bewährten Betrieb konzentrieren.



Finanzen KITA

Im 18. Betriebsjahr hat sich in der KITA ein Ausgabenüberschuss von Fr. 5.21 ergeben. Die KITA-Leitung wirtschaftet äusserst effizient und hat die Kosten im Griff. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt Fr. 1'063'916.21. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss nach Vertrag zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs Fr. 566'901.10.

Finanzen TEV

Die Normabgeltung pro geleistete Betreuungsstunde setzt enge Grenzen. An die Kosten von Fr. 501'939.75 steuert die Gemeinde Lyss zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs Fr. 324'892.85 bei.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss für den Beitrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Spenden haben wir ebenfalls wieder erhalten. Allen Spendern danken wir herzlich. Im Jahr 2011 sind uns - nebst diversen Geschenken jeder Art - Spenden von Fr. 1'660.00 zugekommen. Es freut uns und zeigt, dass die geleistete Arbeit geschätzt und anerkannt wird.

Die Rechnungen der KITA, des TEV und des Vereins werden von Stefan Schüpbach, SIDUS Treuhand AG, Lyss, revidiert. Ein herzliches Dankeschön für die sorgfältige Revision.

Aufsicht

Die Vormundschafts- und Sozialhilfekommission hat die Oberaufsicht über den Tagesstättenbetrieb.

Trägerverein

Ende 2011 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

- 234 Einzelmitglieder
- 5 Kollektivmitglieder



Vorstand – Zusammensetzung am 31.12.2011:

Rebecca Bogenstätter	Präsidentin	vertritt Gemeinnützigen Frauenverein Lyss
Margrit Junker Burkhard	Vizepräsidentin	vertritt Gemeinde Lyss
Giulia Brogini	Beisitzerin	vertritt Gemeinnützigen Frauenverein Lyss
Ulrich Laufer	Beisitzer	vertritt Elternforum Lyss
Luciana De Prophetis	Beisitzerin	
Daniel Hofer	Beisitzer	
Manuela Dasen-Karlen	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin KITA
Ruth Stalder	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin Administration KITA, Leiterin TEV

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt. Im operativen Geschäft der KITA und der TEV leisten Manuela Dasen und Ruth Stalder grossartige und engagierte Arbeit im Sinne des Vorstandes. Den beiden gebührt ein herzliches MERCI VIU MAU.

Am Sommerhöck von Team und Vorstand im August haben wir uns auf alte Schweizer Traditionen besonnen und unter fachkundiger Anleitung mehr oder weniger erfolgreich versucht, beim Hornussen die „Nouss“ zu treffen. Abgerundet von einem feinen Essen und geselliger Stimmung haben wir diesen Abend sehr genossen. Dafür danken wir dem Organisationsteam ganz herzlich.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an alle, die mithelfen, dass es im und ums Uhunäscht Tag für Tag rund läuft: das ganze KITA-Team, die Tageseltern und der Vorstand. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Lyss, im Januar 2012

Rebecca Bogenstätter, Präsidentin

vom Vorstand genehmigt am 7. Februar 2012

